Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz e.V.

PNFK-Newsletter 1/2026

(Februar 2026)

Liebe Freundinnen und Freunde des Netzwerks, liebe Mitglieder!

Nach einem engagierten und erfolgreichen Jahr 2025 setzen wir unsere gemeinsame Arbeit mit Zuversicht fort. Die vergangenen Monate haben eindrucksvoll gezeigt, wie viel Kraft in einem starken Netzwerk steckt und wie wichtig Austausch, fachliche Expertise und Vernetzung im Bereich der finanziellen Bildung sind. Viele Impulse aus Veranstaltungen, Projekten und fachpolitischen Debatten wirken bis heute nach.

Mit diesem Newsletter geben wir einen Überblick über die kommenden Veranstaltungen, aktuelle fachliche Impulse und neue Beteiligungsmöglichkeiten im Netzwerk. Wir geben einen Überblick über anstehende Veranstaltungen wie das **Finanzfrühstück**, die bevorstehende **IFF-Konferenz** sowie den geplanten **Fachtag des PNFK**. Zudem greifen wir zentrale Themen auf, die derzeit besondere Aufmerksamkeit verdienen, etwa **finanzielle Gewalt** und die Frage, wie **junge Menschen in der finanziellen Bildung** gezielter unterstützt werden können.

Darüber hinaus stellen wir **zwei aktuelle Umfragen** vor, die wichtige Erkenntnisse für Praxis und Forschung liefern sollen, und weisen auf neue Publikationen hin. Hierzu gehört auch das Buch **Finanzielle Resilienz** von **Helmut Peters und Jacob Risse**, das sich mit der Stärkung finanzieller Widerstandsfähigkeit befasst.

Mit der **Wahl des neuen Vorstands** beginnt ein neues Kapitel für das Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz e.V. Ziel bleibt es, die strategische Weiterentwicklung des Netzwerks konsequent fortzuführen und finanzielle Bildung als gesellschaftliche Aufgabe nachhaltig zu verankern.

Ein neuer Vorstand für das PNFK

Im Rahmen der Mitgliederversammlung am 19. November 2025 wurde ein neuer Vorstand für das Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz e.V. gewählt. Wir freuen uns sehr über die fachlich so starke und vielseitige Neubesetzung und über das große Engagement, mit dem die neuen Vorstandsmitglieder Verantwortung für die Weiterentwicklung unseres Netzwerks übernehmen.

Marvin Schröder, Sebastian Schiffer, Mandy Turreck, Wolfram Bade, Dr. Birgit Happel, Nicolas Mantseris, Dr. Sally Peters (nicht im Bild: Katharina Scholz, Sabine Wild)

Die Zusammensetzung des Vorstands vereint unterschiedliche Perspektiven aus Forschung, Praxis, Berufsbildung und gesellschaftlichem Engagement. Wir sind dankbar für das Vertrauen unserer Mitglieder und blicken mit Zuversicht auf die kommenden Jahre.

Gemeinsam möchten wir die Vernetzung weiter stärken, fachliche Debatten vertiefen und die gesellschaftliche Bedeutung finanzieller Bildung noch sichtbarer machen.

👉 Weitere Infos zu den Vorstandsmitgliedern unter: https://pnfk.de/ueber-uns/vorstand/

Wissen teilen. Vernetzen. Wirksam werden.

Finanzfrühstück 17. März 2026, 9-10 Uhr

Ein guter Start in den Tag, beginnt mit einem Finanzfrühstück!

Beim kommenden Finanzfrühstück stellt **Dr. Andrea Pfändler** das **Happy Life Game** vor – ein pädagogisches Spiel, das auf wissenschaftlichen Erkenntnissen entwickelt wurde und jungen Menschen ermöglicht, finanzielle Entscheidungen realitätsnah und spielerisch zu erproben.

Das Spiel fördert den Austausch über Geld in Familien, Gruppen und Bildungssettings und bietet einen niedrigschwelligen Zugang zu zentralen Kompetenzen der Finanzbildung. Die Teilnehmenden erhalten einen praxisnahen Einblick in Aufbau, Zielsetzung und Einsatzmöglichkeiten des Spiels. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

👉 Weitere Informationen finden Sie hier: https://www.researchahead.de/happy-life-game/

ECDN-Konferenz am 14.04.2026

ECDN und die Anwaltskammer Perugia entwickeln Risikofragebogen für Überschuldung
Seit September 2024 arbeiten das Europäische Konsumentenschuldennetzwerk ECDN und die Anwaltskammer Perugia (Italien) in dem Erasmus+ Projekt SPES zusammen. SPES ist die Abkürzung für "Support for Preventing Exclusion from Social life caused by over-indebtedness". Im Rahmen des Projektes fanden ein Auftaktmeeting/Workshop im Dezember 2024 in Brüssel und eine Workshop-Konferenz im März 2025 in Perugia statt. Ziel des Projektes ist es, ein Risiko-Assessment für finanzielle Fragilität und zwei Schulungsseminare zu entwickeln, eines für die Schulung von MitarbeiterInnen in der Sozialarbeit, ein zweites für überschuldete Personen. Alle drei Tools liegen jetzt vor und können beim ECDN-Sekretariat abgerufen werden.

Der Risikofragebogen wird auch auf der **ECDN-Konferenz "Gambling as a Social Problem. The Imapct of Gambling on the Risk of Over-Indebtedness**" vorgestellt. Die Konferenz findet am 14. April in Straßburg statt und ist offen für Interessierte.

Für die Teilnahme wird keine Gebühr erhoben. Die Konferenzsprache ist Englisch.

👉 Anmeldung bitte über folgende E-Mail-Adresse: secretary@ecdn.eu

Global Money Week 2026 – Aktionen und Veranstaltungen in Deutschland

Auch 2026 findet in Deutschland vom 16. bis 22.03. wieder die Global Money Week statt. Die bundesweite Aktionswoche stärkt die finanzielle Bildung und macht auf die Bedeutung eines verantwortungsvollen Umgangs mit Geld aufmerksam. Zahlreiche Initiativen, Institutionen und Netzwerke engagieren sich mit Veranstaltungen, Workshops und Informationsangeboten, um insbesondere junge Menschen zu sensibilisieren

und ihre Finanzkompetenz zu fördern. Das Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz begrüßt diese Initiative ausdrücklich und verweist gern auf das aktuelle Programm mit allen bundesweiten Angeboten.

👉 Hier finden Sie das Programm zur Global Money Week 2026: https://www.gmwgermany.de/programm

Aktionswochen des Bundesbildungsministeriums vom 01. März bis 31. Mai 2026

Vom 1. März bis 31. Mai 2026 finden die diesjährigen BNE-Wochen des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) statt. Das ist eine bundesweite, dezentrale Veranstaltungsreihe, die Initiativen aus allen Bildungsbereichen vorstellt, die sich für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) engagieren.

Als Deutscher Sparkassen- und Giroverband engagieren wir uns im UNESCO-Programm „BNE 2030“ und wirken in der vom Bundesbildungsministerium einberufenen Nationalen Plattform mit, dem obersten Lenkungsgremium zu BNE 2030. Im Rahmen dieses Engagements beteiligt sich Geld und Haushalt zum zweiten Mal mit Verbrauchervorträgen rund um das Thema Nachhaltigkeit an den diesjährigen BNE-Wochen.

👉 Eine Übersicht über die Veranstaltungen finden Sie hier:
https://www.geldundhaushalt.de/ueber-uns/bne-wochen/
https://www.bne-portal.de/SiteGlobals/Forms/bne/termin-suche/termine_suchen_formular.html

Forum Finanzbildung am 11.06.2026

Geld und Haushalt lädt am **11. Juni 2026** zur jährlichen **Fachveranstaltung „Forum Finanzbildung“ zum Thema „Finanzielles Wohlbefinden selbstwirksam gestalten“** ein. Im Haus des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands begrüßen wir von 12:00 -16:30 Uhr unsere Gäste und freuen uns auf inspirierende Impulse von Experten und Expertinnen aus Politik, Wissenschaft und Praxis.

Finanzielles Wohlbefinden hängt stark davon ab, wie sicher und handlungsfähig sich Menschen im Umgang mit Geld fühlen. Dabei braucht es oft mehr als reines Wissen: Persönliche Einstellungen, Selbstkontrolle, Disziplin und das eigene Umfeld spielen eine wichtige Rolle, damit aus Wissen auch Handlung werden kann.

Wie können diese Faktoren stärker in den Angeboten der Finanzbildung berücksichtigt werden? Was stärkt Verbraucherinnen und Verbraucher, das erlangte Wissen auch anzuwenden? Welche Erkenntnisse zur Selbstwirksamkeit sind aus anderen Bereichen auf die Finanzbildung übertragbar?

👉 Anmeldungen zur Veranstaltung und der Abruf des vollständigen Programms werden in Kürze über folgende Seite möglich sein:
www.geldundhaushalt.de/forum-finanzbildung

FINANZ BILDUNG für alle. Geld und Haushalt

iff Konferenz am 18. Juni und 19. Juni

Das *iff* wird am **18./19. Juni zum 21. Mal** die Konferenz zu Finanzdienstleistungen in Hamburg ausrichten. Leitthema dieses Jahr: **“Finanzieller Verbraucherschutz im digitalen Zeitalter. Zwischen Innovation und Regulierung“.**

Unter dem Schwerpunkt Digitalisierung decken die Panels zentrale Themen rund um Finanzprodukte und Finanzdienstleistungen ab. Im Fokus stehen unter anderem Zahlungsverkehr und Kredit, Altersvorsorge und Versicherung, Verbraucherberatung sowie finanzielle Grundbildung. Die Panels finden in **Kooperation mit dem Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz e.V.** statt. Nicolas Mantseris wird als Vorsitzender des PNFK an den Diskussionen mitwirken. Am Donnerstag widmet sich ein Panel dem Thema **Anspruch und Realität von Qualitätskriterien und DIN-Normen innerhalb von Finanzbildungsstrategien**.

👉 Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung werden in Kürze hier veröffentlicht: https://www.iff-hamburg.de/konferenz-2026/

institut für finanzdienstleistungen e.V.
wissenschaftlich | interdisziplinär | gemeinnützig

20.11.2026 Save the Date Fachtag

Am 20. November ist es wieder so weit: Der **Fachtag des Präventionsnetzwerks Finanzkompetenz e.V.**, der im zweijährigen Turnus stattfindet, wird in diesem Jahr erneut **in Berlin** ausgerichtet. Das inhaltliche Schwerpunktthema sowie die Anmeldemöglichkeiten werden derzeit vorbereitet und in Kürze bekanntgegeben.

👉 Aktuelle Informationen werden fortlaufend auf unserer Website veröffentlicht: https://pnfk.de/fachtag/fachtag-2026/

Wo finanzielle Bildung besonders gebraucht wird.

Finanzielle Gewalt sichtbar machen

Ein neues Forschungs- und Transferprojekt am Institut für Finanzdienstleistungen (*iff*) beschäftigt sich mit dem Thema finanzielle Gewalt in Deutschland. Finanzielle Gewalt ist eine oft übersehene Form geschlechterspezifischer Machtmissbräuche, die z. B. durch Kontrolle über Geld, das Verhindern beruflicher Entwicklung oder die Nötigung zur Übernahme von Schulden entsteht und zu finanzieller Abhängigkeit sowie eingeschränkter sozialer Teilhabe führen kann.

Das **institut für finanzdienstleistungen e.V. (*iff*)** nimmt nun gemeinsam mit **Dr. Birgit Happel (Geldbiografien®)** die Problematik von finanzieller Gewalt systematisch in den Blick.

Ziel des Projekts ist es, finanzielle Gewalt in Deutschland stärker zu thematisieren, wissenschaftlich fundiert aufzuarbeiten und praxisnahe Präventions- und Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln. In mehreren Projektphasen werden u. a. qualitative Interviews und Fokusgruppen durchgeführt, eine digitale Handreichung mit Praxisbeispielen und Empfehlungen erarbeitet sowie eine vierteilige Podcast-Reihe und begleitende Workshops angeboten. **Der Projektzeitraum umfasst 16 Monate von Februar 2026 bis Mai 2027 und wird von der TARGOBANK Stiftung gefördert.**

👉 Weitere Informationen zu dem Projekt: https://www.iff-hamburg.de/2026/02/12/finanzielle-gewalt/

Warum junge Menschen doppelt gestärkt werden müssen

Ein neuer Blogartikel von **Dr. Ingrid Größl** und **Dr. Sally Peters** für die **Stiftung Deutschland im Plus** unterstreicht eindringlich, wie notwendig es ist, junge Menschen in ihrer finanziellen Bildung deutlich stärker zu unterstützen. Angesichts steigender Verschuldungsrisiken, komplexer Finanzprodukte und wachsender wirtschaftlicher Unsicherheiten dürfen Jugendliche mit diesen Herausforderungen nicht allein gelassen werden. Frühzeitige, qualitativ hochwertige finanzielle Bildung ist eine zentrale Voraussetzung für selbstbestimmte Lebenswege und gesellschaftliche Teilhabe.

👉 Den Beitrag lesen Sie hier: https://www.deutschland-im-plus.de/aktuelles/demokratieforderung/

Ihre Perspektive zählt.

Projekt: „Zufin – Zugänge zu finanzieller Bildung für vulnerable Zielgruppen“

Das Projekt Zufin ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem **Deutsches Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e.V.**, der **Verbraucherzentrale NRW** und dem **institut für finanzdienstleistungen e.V.** (iff). Es wird vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert und untersucht, unter welchen Bedingungen erfolgreiche Zugänge zu finanzieller Bildung für vulnerable Zielgruppen gelingen können.

📢 Bedarfserhebung zu finanzieller Bildung, Bundesweite Online-Befragung

Im Projekt „Zugänge zu finanzieller Bildung für vulnerable Zielgruppen (Zufin)” wird derzeit eine bundesweite Online-Befragung durchgeführt.

🎯 Worum geht es?

Ziel ist es, die Bedarfe, Herausforderungen und Praxisrealitäten bei der Planung und Durchführung von Angeboten zur finanziellen (Grund-)Bildung besser zu verstehen, beispielsweise in der

- Erwachsenenbildung,
- in der Schuldner- und Verbraucherberatung sowie
- in weiteren Handlungsfeldern der finanziellen Bildung.

Auf dieser Grundlage werden passgenaue digitale Fortbildungsangebote für die Praxis entwickelt.

⏱️ Dauer der Umfrage: ca. 20–30 Minuten (je nach Tätigkeit)
💻 Bitte am Laptop oder PC teilnehmen (nicht mobil optimiert)
📅 Teilnahme möglich bis 03.03.2026

zufin
Zugänge zu finanzieller Bildung für vulnerable Zielgruppen

👉 Link zur Umfrage: https://s2survey.net/zufin_umfrage2/

📢 Praxiswissen gefragt: Teilnehmende für Online-Fokusgruppen gesucht

Neben dieser Erhebung besteht die Möglichkeit, in einen vertiefenden Austausch zu gehen. In einer moderierten Diskussionsrunde wird Raum geboten, Erfahrungen und Bedarfe einzubringen. Im März findet

hierzu eine sogenannte Fokusgruppe statt. Die Ergebnisse dieser moderierten Diskussionsrunde fließen ebenfalls in die Entwicklung digitaler Fortbildungsangebote.

Termin (90 Minuten):

- 11.03.2026, 14:30–16:00 Uhr

Format: Online-Fokusgruppe über die DSGVO-konforme Software Zoom X
Aufwandsentschädigung: 30 € pro Person

Die Sitzung wird moderiert und findet in einem geschützten Rahmen statt. Alle erhobenen Daten werden DSGVO-konform verarbeitet und ausschließlich für die wissenschaftliche Begleitung des Projekts verwendet.

👉 Bitte melden Sie sich per E-Mail **bis spätestens zum 10.03.2026** unter folgender Adresse an: antonia.stiegemann@die-bonn.de Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt.

Projekt: FIBI-LA – Finanzielle Grundbildung in vulnerablen Lebenslagen

FIBI-LA ist ein bundesweites Forschungsprojekt der Universität Duisburg-Essen, der HAW Hamburg und des instituts für finanzdienstleistungen e. V. (*iff*). Es wird vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) gefördert.

📣 Praxiswissen gefragt: Online-Befragung zur finanziellen Grundbildung in der Schuldnerberatung – Einladung an Fachkräfte

🎯 Worum geht es?

Ziel des Projekts ist es, die Bedeutung, Ausgestaltung und Wirkungen finanzieller Grundbildung in verschiedenen Praxisfeldern zu untersuchen – unter anderem in der Schuldnerberatung. Begleitet wird das Projekt von einem interdisziplinären **Projektbeirat**. **Ines Moers, Geschäftsführerin der BAG- Schuldnerberatung**, ist Mitglied dieses Projektbeirats und bringt darüber die **Perspektiven und Erfahrungen der Schuldnerberatung** aktiv ein. Die Ergebnisse der Befragung sollen dazu beitragen Materialien und Unterstützungsangebote praxisnah zu entwickeln, damit die entstehenden Produkte passgenau auf die spezifischen Bedarfe von Schuldnerberater:innen und Ratsuchenden zugeschnitten sind. So wollen wir sicherstellen, dass die Materialien in der Praxis den Beratungsprozesse ergänzen und begleiten und an bestehende Konzepte, Praktiken und Plattformen anknüpfen.

💡 **Die Befragung richtet sich ausdrücklich an Fachkräfte der Schuldnerberatung. Ihre Erfahrung ist gefragt!**
⏱️ Dauer der Umfrage: ca. 25 Minuten
📅 Teilnahme möglich bis 30.04.2026

👉 Zur Befragung gelangen Sie über den folgenden Link: https://s2survey.net/finanziellegrundbildung/
👉 Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter: https://www.uni-due.de/biwi/eb/fibila/

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an:
Dr. Sally Peters, institut für finanzdienstleistungen e. V. (iff)
E-Mail: sally.peters@iff-hamburg.de

Interview und Publikationen

Wenn Motivation allein nicht reicht

Viele **gute Vorsätze** starten motiviert im Januar und verabschieden sich leise schon im Februar. Passend dazu lohnt sich ein Blick auf ein immer aktuelles Interview mit der Deutschen Presse-Agentur (dpa), in dem unsere **Vorständin Dr. Birgit Happel** erläutert, warum finanzielle Vorhaben so häufig ins Stocken geraten.

Sie macht deutlich, dass fehlende konkrete Planung, unrealistische Ziele und mangelnde Routinen zentrale Gründe dafür sind, dass gute Absichten nicht langfristig umgesetzt werden. Zugleich zeigt sie auf, wie durch realistische Zielsetzungen, kleine Schritte und unterstützende Strukturen finanzielle Selbstwirksamkeit nachhaltig gestärkt werden kann. Das Interview liefert damit nicht nur eine Analyse typischer Stolpersteine, sondern auch praxisnahe Impulse.

👉 Das ganze Interview lesen Sie hier: https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/welche-strategien-helfen-7-gruende-warum-gute-finanzvorsaetze-frueh-scheitern-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-260105-930-502439

Praxisleitfadens „Careleaver und Finanzen“

Der Praxisleitfaden **„Careleaver und Finanzen – Tipps für eine gute Begleitung von der Jugendhilfe in die Selbstständigkeit“** wurde umfassend überarbeitet. Die nun vorliegende 3., aktualisierte Auflage steht ab sofort zum Download bereit und bietet praxisnahe Unterstützung für eine gelingende finanzielle Begleitung junger Menschen auf ihrem Weg in ein eigenständiges Leben.

👉 Der Leitfaden ist hier zu finden: https://www.iff-hamburg.de/wp-content/uploads/2025/06/Leitfaden-Careleaver-und-Finanzen-3.-Auflage.pdf.

Überschuldungsrisiko Kaufsucht

Das aktuelle Überschuldungsradar von **Susanne Gutzeit** widmet sich dem Thema **„Überschuldungsrisiko Kaufsucht – Verschuldung durch suchtartiges Konsumverhalten“** und ist im Dezember erschienen.

Die Analyse beleuchtet eindrücklich, wie stark suchtartiger Konsum das Risiko finanzieller Überforderung erhöhen kann und welche Dynamiken dabei eine Rolle spielen. Dabei wird deutlich, dass Kaufsucht nicht nur ein individuelles Problem darstellt, sondern auch strukturelle und gesellschaftliche Aspekte berührt. Das Radar ordnet aktuelle Entwicklungen ein und liefert wertvolle Impulse für Beratung, Prävention und Forschung.

👉 Die vollständige Ausgabe ist auf der Website des *iff* abrufbar: https://www.iff-hamburg.de/wp-content/uploads/2025/12/Gutzeit_Ueberschuldungsradar45.pdf

Publikationen der Deutschen Bundesbank

Die **Deutsche Bundesbank** hat auf ihrer Bildungsplattform neue Materialien zur finanziellen Bildung veröffentlicht. Die kostenfreien Angebote richten sich insbesondere an Schulen, Bildungseinrichtungen und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren und unterstützen die Vermittlung grundlegender Finanzkompetenzen.

👉 Die Materialien stehen online zur Verfügung und können hier bestellt werden: https://bildung-bundesbank.portica.de/

Schuldenfrei im Alter

Die **Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V.** (BAGSO) hat die Broschüre „Schuldenfrei im Alter“ in aktualisierter Auflage neu herausgegeben. Der Ratgeber informiert praxisnah über Ursachen von Verschuldung im Alter, gibt konkrete Handlungsempfehlungen und zeigt Unterstützungsangebote auf.

👉 Die Broschüre steht online zur Verfügung: https://www.bagso.de/publikationen/ratgeber/schuldenfrei-im-alter/

Buchtipp: Finanzielle Resilienz in allen Lebenslagen

Mehrere Autorinnen und Autoren dieses im Dezember 2025 erschienenen Buches sind zugleich engagierte Mitglieder im Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz e.V. und prägen seit Jahren die fachliche Diskussion rund um Prävention und finanzielle Bildung. Damit steht das Werk nicht nur für wissenschaftliche Fundierung und Praxiserfahrung, sondern auch für lebendige Netzwerkarbeit und interdisziplinären Austausch.

„Finanzielle Bildung und Resilienz verstärken sich gegenseitig“ schreibt Marius Stark, ehemaliger Vorsitzender des Präventionsnetzwerks Finanzkompetenz e.V. in seinem Begleitwort des im Dezember 2025 erschienen Buches. Die Herausgeber, Jacob Risse, Sprecher des Netzwerks Finanzkompetenz NRW und Helmut Peters, ehemaliger Fachberater für Schuldnerberatung und langjährige Präventionsfachkraft haben ihre Erfahrungen, Ideen und Anregungen in das praxisorientierte Buch einfließen lassen. Darüber hinaus konnten sie weitere erfahrene Autorinnen aus Wissenschaft und Praxis für vertiefende, wissenschaftlich fundierte Prognosen und Herleitungen für den Alltag gewinnen.

Im ersten Kapitel legen Dr. Heide Preuße, Stefanie Bödeker und Birgit Bürkin die Grundlage mit der Betrachtung der Haushaltsführung. Jacob Risse widmet sich der wichtigsten Zielgruppe, der Jugend mit jahrelanger Erfahrung in der praktischen Umsetzung der Prävention. Im dritten Kapitel widmet sich Dr. Birgit Happel dem biografischen Blick: Wie wirken sich persönliche Lebenswege auf den Umgang mit Geld aus. In Kapitel vier geht es um Menschen in den Ruhestand und alle, die sich rechtzeitig darauf vorbereiten möchten. Carmela Aprea findet im fünften Kapitel eine verbindende Klammer der Einzelbeiträge und bietet einen Forschungskontext zur finanziellen Resilienz und der aktiven Finanzbildung.

Das Buch lädt dazu ein, Verantwortung zu übernehmen für sich selbst und für die Menschen um uns herum. Die Herausgeber wünschen sich eine breite Resonanz auf allen Ebenen: Das Buch ist für Jugendliche, für Eltern, Erzieher, Schuldner- und Verbraucherberater, Rentner, kurz: Finanzen gehen alle an.

Wenn wir mit dieser kurzen Darstellung unseres Buches Ihr Interesse wecken konnten, sind wir uns ziemlich sicher, dass Sie große Freude am Lesen des Gesamtwerks haben werden. Mit dem Kauf dieses Buches unterstützen Sie nicht nur die unabhängige finanzielle Bildung in Deutschland, sondern erwerben ein direktes Produkt gelungener Netzwerkarbeit.

👉 Hier geht es zur Bestellung: https://feldhaus-verlag.de/Finanzielle-Resilienz-in-allen-Lebenslagen/73003.

Für Resonanz und eine positive Bewertung danken
Helmut Peters & Jacob Risse
ISBN: 978-3-86451-105-9, 108 Seiten. Preis: 29,50 € zzgl. Versandkosten.

Mitglied werden im Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz e.V.

Finanzielle Bildung wirkt am stärksten, wenn engagierte Akteurinnen und Akteure ihr Wissen bündeln. Im Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz e.V. vernetzen sich Fachkräfte aus Beratung, Bildung, Wissenschaft, Verbänden, Verwaltung und Praxis, um finanzielle Kompetenzen in Deutschland nachhaltig zu stärken. Als Mitglied profitieren Sie von fachlichem Austausch, aktuellen Impulsen und der Möglichkeit, eigene Themen aktiv einzubringen. Sie erweitern Ihr Netzwerk, gewinnen neue Perspektiven und gestalten Entwicklungen im Bereich finanzieller Bildung sichtbar mit. Ob Institution oder Einzelperson: Wenn Ihnen finanzielle Kompetenz ein Anliegen ist und Sie gemeinsam mehr Wirkung erzielen möchten, freuen wir uns auf Sie.

👉 Jetzt Mitglied werden und Finanzkompetenz gemeinsam stärken

Mit besten Grüßen – im Namen des PNFK-Vorstands
und der Geschäftsstelle.

Vielen Dank für Ihre
Unterstützung!

PNFK-Vorstand
Nicolas Mantseris (Vorsitzender)
Dr. Sally Peters (2. Vorsitzende)
Sebastian Schiffer (Finanzen)
Dr. Birgit Happel
Katharina Scholz
Mandy Turreck
Marvin Schröder
Sabine Wild
Wolfram Bade

Geschäftsstelle
Dana Bogner